

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 7.

Samstag, den 25. Januar

1851.

Ämtliche Bekanntmachungen,

V e r f ü g u n g

betreffend die Eröffnung der Sitzungen der Schwurgerichtshöfe des Neckarkreises im ersten Vierteljahr 1851.

Der Präsidialverweser des K. Württemb. Obertribunals verordnet andurch, gemäß den Artikel 29 und 42 des Gesetzes vom 14. August 1849 über das Verfahren in den vor die Schwurgerichtshöfe gehörenden Strafsachen:

daß die ordentliche Sitzungen der Schwurgerichtshöfe des Neckarkreises im ersten Vierteljahr 1851 zu Ludwigsburg am 3. Februar d. J. und zu Gßlingen am 10. März d. J. je Morgens 9 Uhr eröffnet werden sollen.

Zum Präsidenten dieser Assisen ernannt er den Obertribunalrath Herrn v. Teuffel, und zu dessen Stellvertreter den Oberjustizrath Herrn v. Schott.

Diese Verfügung ist durch die Generalstaatsanwaltschaft öffentlich bekannt zu machen. Stuttgart den 16. Januar 1851.

Der Präsidialverweser des K. Obertribunals

H a r p p r e c h t.

Auf Anordnung des Herrn Obertribunalpräsidialverwesers und für richtige Ausfertigung der mit den Funktionen des Sekretärs beauftragte Kanzlei-Vorstand des K. Obertribunals

v. M a r t i n s.

Bekündigt durch den General-Staatsanwalt

Obertribunalrath Bockshammer.

Waiblingen. Durch hohen Erlass des K. evang. Consistoriums vom 1. Okt. v. J. wurde angeordnet, ernstlichen Bedacht darauf zu nehmen, daß die Schulstellen auf dem Lande mit Grundstücken ausgestattet werden, die hinreichen, um den Bedarf an Gemüse, Kartoffel, Milch und Brodfrüchten zu gewinnen.

Um diesen Zweck desto sicherer zu erreichen, wurde weiter angeordnet, daß eine Commission von 3 erfahrenen, angesehenen und dem öffentlichen Wohle gerne dienenden Männern gewählt werde. In diese Commission wurde nach der vorgeschriebenen Wahlart Schulmeister Rominger von hier, der Landwirth (Möhlwirth) Aldinger von Endersbach und Pfarrer Amthor in Hegnach bestimmt.

Um diese Commission in das Geschäft einzuleiten und die nöthigen Vorbereitungen zu treffen, werden nicht nur die Mitglieder der Commission, sondern auch wenigstens die benachbarten Schulbehörden und Lehrer, welche ohne Zweifel sogleich einigen Aufschluß darüber geben könnten ob und wie der gemeinnützige Zweck erreicht werden konnte, eingeladen, sich Mittwoch den 29. d. M. 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden.

den 23. Januar 1851.

Gemeinschaftliches Oberamt:
Haberlen, Werner.

Forstamt Reichenberg.

Revier Hochberg und Duppelsbohm.

(Eichen-Rinden Verkauf.)

Das Erzeugniß an eichener Stammrinde von den genannten Revieren wird an nachstehenden Tagen im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:

cca 25 Klafter vom Revier Duppelsbohm am Mittwoch den 29. d. Monats

Vormittags 10 Uhr

in der Rose in Winnenden

und

cca 15 Klafter vom Revier Hochberg

am Donnerstag den 30. d. Monats

Nachmittags 3 Uhr

im Lamm in Waiblingen,

was die Ortsvorsteher den Verbern eröffnen wollen.

Waiblingen den 24. Januar 1851.

R. Kameralamt

Buchhalter Schütz.

Stetten im Remsthal.

(Ruz und Brennholz-Verkauf.)

Die unterzeichnete Stelle wird nachstehendes Holz gegen baare Bezahlung auf dem Plage im öffentlichen Aufstreiche verkaufen, und zwar

im Schlag Eternfürst A. b.,

am Mittwoch den 29. d. M.

von Morgens 9 Uhr an

- 31 eichene Stämme von 8 — 24' lang und 11 — 17" im mittlern Durchmesser, 1 buchener Stamm 12' lang und 12" mittlern Durchmesser, 8½ Klafter buchenes, 9½ Klafter eichenes, ½ Klafter birkenes Brennholz, 3 Klafter Spachen, 925 buchene, 500 eichene und 100 gemischte Wellen.

im Schlag Schachen A.

am Donnerstag den 30. d. M.

von Morgens 9 Uhr an,

- 18 eichene Stämme, von 5 — 12' lang, 13 — 21" mittlern Durchmesser, 4½ Klafter buchenes, 24½ Klafter eichenes, 2 Klafter birkenes, ½ Klafter erlenes Brennholz, 2 Klafter Spachen, 375 buchene, 925 eichene und 200 gemischte Wellen.

im Schlage Eglisweiler F.

am Freitag den 31. d. M.

von Morgens 9 Uhr an

- 2 eichene Stämme 8 — 12' lang, 19 — 21" mittlern Durchmesser, 5½ Klafter buchenes, 17 Klafter eichenes, 1½ Klafter birke-

nes, 2 Klafter forchenes Brennholz, ¼ Klafter Spachen. 300 buchene, 400 eichene, 100 birkene, und 1125 forchene Wellen, ferner 3 forchene Stämme. 20 — 36' lang, 6 — 7" mittlern Durchmesser.

Bei Unzulässigkeit der Bitterung wird der erste Verkauf in der Schenke des H. Götting in Lobenroth, der zweite im Hirschwirthshause zu Schanbach und der dritte in der Wohnung des Anwalt Scharpf in Krumhardt vorgenommen.

Stetten den 20. Januar 1851.

R. Hofkammeramt.

Hegnach. (Gesundenes.)

Am 1. Tag dieses Jahrs wurde in der Rems. hiesiger Markung, ein 40 Schuh langer tanener Balken aufgefangen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Einrückungsgebühr und Kostenaufwand in Empfang nehmen.

Hegnach den 21. Januar 1851.

Schultheiß Lausterer.

Waiblingen. Bei der kürzlich vorgenommenen Verlohung der für Schleswig-Holstein eingegangenen Gaben, haben folgende Nummern gewonnen: N. 6. 116. 155. 144. 199. 78. 241. 57, 24. 65. 133. 81. 31. 168, 12. 23. 60. 77. 231.

(Haus und Güter-Verkauf.)

Die Erben der verstorbenen Jakob Currlins Wittwe haben folgendes verkauft:

a) Ein zweistöcktes Wohnhaus mit Hof und einer neu erbauten Stallung und Heubühne hinter dem Haus.

Einem mit Quadern gewölbten Keller und zwei daran gewölbten Schweinställe um — 2,325 fl.

b) Eine abgefondert stehende neu erbaute Scheuer um — 905 fl.

Diese Gebäude kommen nächsten Montag den 27. dieß in Aufstreich. }

Waiblingen, Georg Friedr. Bube ist gesonnen

½ Morgen Aker auf der Hegnacher Höhe, Brachfeld, mit einem tragbaren Baum,

1 Viertel Weinberg in den jungen Weinberg mit 3 Bäume.

Kaufliebhaber können mit mir täglich Käufe abschließen.

Waiblingen. Bis Lichtmess oder nächst Georgii hat Jemand für eine kleine Familie eine Wohnung zu vermieten. Wo, sagt Angeber d. Blattes.

Waiblingen. In der Spittelhalben ist ein abgängiger ewiger Acker zu verkaufen oder gegen einen Acker zu verkaufen, derselbe würde sich am besten zu einem Weinberg eignen. Das Nähere sagt Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen.

Unterzeichneter ist Willens $\frac{1}{2}$ Morgen und 5 Ruthen Acker mit Dinkel angeblümt im obern Sackträger aus freier Hand zu verkaufen.

Liebhaber hiezu können täglich einen Kauf mit ihm abschließen.

Johannes Ueß.

Waiblingen.

Es hat Jemand einen in ganz gutem Zustand befindlichen zweispännigen Ruhwagen sammt Zugehör billig zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Mehrere Wirtschaftszgeräthschaften, namentlich Tafeln, Bänke, Sessel und neue Bettladen hat zu verkaufen,

Gottfried Widmann.

Waiblingen

Es will Jemand $\frac{1}{4}$ Viertel 4 Mib. Aker im mittlen Grund aus freier Hand verkaufen.

Zu erfahren bei Ausgeber d. Bl.

Waiblingen.

2 Bril. Wiesen im Kezenbach hat zu verpachten] Schmießmeister Haas.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Schmid im Remsthal wünscht einen gut erzogenen jungen Menschen von rechtschaffenem Eltern mit oder ohne Lehrgeld, jedenfalls unter ganz billigen Bedingungen in die Lehre aufzunehmen.

Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Waiblingen.

An unserem Häuschen in dem Steinbruch am Neustädter Weg sind verschiedene gewaltsame Beschädigungen vorgenommen, die Läden gestohlen und Balken mit Gewalt herausgewogen und gesägt worden. Wer uns den Thäter bezeichnen kann, erhält einen Kronenthaler Besohnung und sind wir auf diese Weise gerne bereit, eine extra Vergütung für den Feldschutz eintreten zu lassen.

Den 24, Januar 1851.

Ernst Bihl u. Comp.

Waiblingen.

Heim's Bibelstunden.

Von den Bibelstunden, erbauliche Auslegung des 1. Buch's Moses, herausgegeben von dem kürzlich verstorbenen Dekan M. Heim in Tuttlingen (früher Stadtpfarrer in Winnenden) sind noch einige Hundert Exemplare vorrätzig, die zu dem herabgesetzten, bei dem Umfang und gediegenen Inhalt des Buchs äußerst billigen Preis von 48 fr, p. Exemplar ausverkauft werden, und zu haben sind in

Winnenden bei Hausvater Gauger
Waiblingen — Reallehrer Würdter.

Stuttgart den 23. Januar. Gestern Abend um 8 Uhr brannte im Park von Scharnhausen ein Futterhaus nieder. Die darin befindlichen Schafe wurden gerettet, die Vorräthe an Heu, hölzernen Stangen u. verbrannten. Der Widerschein des auf der Höhe gelegenen Hauses war in Stuttgart sichtbar.

Dasselbe sah man hier in Waiblingen wie auch in einigen Orten hiesigen Oberamts.

Sulz. In die künftige Ackerbauschule zu Kirchberg, diesseit. Oberamts, hat sich bis jetzt auffallender Weise noch kein Jögling aus dem Bauernstande gemeldet.

R ä t h s e l.

Zwei Sonnen erglänzen über mir,
Und über Korallen urd Elfenbein
Ist aufgeschlagen mein Thron;
Doch das Ebenmaß ist meine Zier,
Und würd' ich zu mächtig gebildet seyn,
So wär' ich nicht sicher vor Hohn.

Erröth' ich, so ist man auf mich erbost,
Ich verrathe Natur und Temperament,
Doch bild' ich mir sehr viel ein:
Denn der Frühling reicht mir die süßeste Kost
Und erspüren kann ich, was Niemand kennt
Ist nur mein Organ recht fein.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahreslehen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreich
Johannes Mez.	Die Hälfte an ungefähr $3\frac{1}{2}$ Bril. in Sackträger	153 fl.	10. Febr.
Jak. Fr. Heinrich, f. d. Gemeinderath Schneider	$\frac{1}{3}$ an $2\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Aker auf der Korber Höhe.	50 fl.	3. März.
Dorothea Abbrecht, für diese Gemeinderath Schneider.	$2\frac{1}{2}$ Br. in Kenneacker, Aker. 1 B. Baumgut an den Kezenbach Wiesen.		28. Jan.
Anton Pirner, Gantmasse in Neustadt.	Die Hälfte an $1\frac{1}{2}$ B. Steinbruch im untern Rosberg.		10. Februar.
Christian Stadelmann für ihn Gemeinderath Schneider.	Ein halbes Haus in der Weingärtner Vorstadt.		
Conrad Braun, für ihn Gemeinderath Buz.	Die Hälfte an einem Haus im Habergäßle. $2\frac{1}{2}$ Bril. Aker im Eisenthal.	200 fl.	3. März. 3. März.
Johs Zeutter in Nord f. ihn Gemd. Reinhardt.	1 Bril. Weinberg und Ales im Finkenberg.	36 fl.	10. Februar
Gottfried Mößinger in Neustadt.	1 Bril. Aker im Neustädter Feld neben J. Beck.	141 fl.	10. Februar.
Johs. Weiswanger, f. d. Gemeinder. Schneider.	2 Viertel im kleinen Feld.		
Gottlob Lüppl ledig, f. d. Gemeindrath Hess.	$\frac{1}{4}$ an einer Behausung in der Serber Vorstadt.	320 fl.	24. Februar.
Pohrmännische Pflege des Jhs. Pfander Kupfersch.	halben $3\frac{1}{2}$ Viertel Aker im Sämann.	60 fl.	17. Februar.
Kinder der Johannes Reinath Wittwe, für diese Lorenz Desterlen Weber.	2 Bril. Aker auf der Röße. $1\frac{1}{2}$ B. $\frac{3}{4}$ A. im Felsenberg. $1\frac{1}{2}$ Bril. $\frac{3}{4}$ A. im Galgenberg. 1 Bril. Wiesen am Weinstener Weeg.	210 fl. 70 fl. 70 fl. 75 fl.	3. Februar — — —
	$\frac{1}{4}$ an $1\frac{1}{2}$ Bril. $\frac{1}{2}$ A. Baumgut im Galgenberg.	61 fl.	—
	1 Bril. Weinberg im obern Schrenbohm.		—
Friedr. Klein, Maurers Wittwe, für sie Gemeinderath Hess.	Den 4ten Theil an einer Behausung in der Grabenstraße.		3. März.